

# Petruskirche liebevoll restauriert

## Turm wurde 200 Jahre später erbaut

ra **HEEDE**. Heede ist weit über das Emsland hinaus bekannt und wird jährlich von mehr als 60000 Menschen besucht. Sie kommen nicht als Touristen, sondern als Pilger und suchen in der St.-Marien-Kirche Besinnung und Einkehr, Trost und Vergebung. Die Gebetsstätte St. Marien geht auf die örtliche Überlieferung zurück, nach der die Gottesmutter Maria von 1937 bis 1940 vier Mädchen aus Heede erschienen ist.

Neben der großen St.-Ma-

rien-Kirche von 1976 gibt es aber noch eine kleinere und ältere Kirche aus dem späten 15. Jahrhundert, „Sankt Petrus in Ketten“. Ein Sandsteinrelief in der Außenwand des Chores, möglicherweise der Grundstein, nennt das Jahr 1484 und zeigt die Gottesmutter zusammen mit Petrus unter dem gekreuzigten Christus.

Die Heeder Kirche können wir heute noch so betrachten, wie sie vor über 500 Jahren errichtet wurde, schlicht und schön, fest gemauert aus rotem Backstein im Klosterformat. Lediglich der Turm ist später hinzugekommen, aber auch er wird in diesem Jahr 300 Jahre alt. Die massiven Fundamente lassen vermuten, dass er stattlicher und höher werden sollte. Das scheint am Geldmangel und am Streit mit der adligen Herrschaft des Dorfes gescheitert zu sein, in deren Besitz sich die Kirche lange Zeit befand. Von dieser Herrschaft zeugt heute noch eine außergewöhnlich gut erhaltene Grabplatte aus dem Jahr 1616 und die „tausendjährige



**Schlicht** gemauert, kann die Heeder Kirche heute genauso betrachtet werden wie vor 500 Jahren.

Foto: Willy Rave

Linde“, ein Prachtstück von Baum, selbst wenn er wohl nicht ganz so alt ist.

Mit dem Bau der großen Marienkirche 1976 geriet die Petruskirche ein wenig ins Abseits und war zuletzt in einem baulich schlechten Zustand. Mit dem Aufruf „Use Petruskerke bruukt Hülpe“

sammelte die Gemeinde im Jahr 2005, unterstützt von freigiebigen Pilgern, mehr als 200000 Euro für die Sanierung und liebevolle Restaurierung.

Im Mai wurde sie mit der feierlichen Konsekration des Altares durch Bischof Bode abgeschlossen.

